

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 12. Jänner 1841



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 12. Jänner 1841 in Öconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

" Maätsrath Haydinger

" " " Freyinger

" " " Maurer

" " " Buberl

" Oeconomierath Woisetschläger krank

" " " Grasel

" " " Kaindl

" Sekretär Bleyer

Bürgerausschuß Heindl

" " Zaininger

" " Roman Jäger v. Waldau

" " Nekheim

" " Gausterer

" " Springer

Referat des Hrn. Maätsraths Maurer.

8344. Kreisämtlicher Auftrag dto. 26. v. M. Z. 14855 zur Äußerung über das Gesuch der Schulhausbauunternehmer in Aichet um Ausbezahlung der zweiten Hälfte des Bauschillings. Da laut des 9. Punktes des Licitationsprotokolles die Schulhausbauunternehmer während der noch im Zuge befindlichen Bauführung nur dann einen Anspruch auf einen Vorschuß haben, wenn der Bau in den wesentlichen Bestandtheilen fehlerfrei fertig ist, u. selbst in diesem Falle die Vorschüsse die Hälfte des Pachtbetrages nicht überschreiten sollen, die Bauunternehmer bereits auf zwei verschiedenen Mahle zusammen einen Vorschuß von 3449 fl CMz erhalten haben, endlich noch die Fußböden, einige Öfen u. Thüren, einiger Mauerverputz, die Schulbänke u. d. g. mangeln, u. die Dippelbäume im feuchten Zustande eingelegt worden sind, so ist, ohngeachtet in Hinsicht auf den Kassastand von circa 10.000 fl CMz, kein Anstand bestünde, nur dahin einzurathen, daß den Bauunternehmern nur eine weitere Zahlung von 2000 fl CMz geleistet werde, so daß der Rest pr 1449 fl u. die Caution pr 720 fl zusammen 2169 fl CMz zur endlichen Sicherstellung bleiben. Hiernach ist der Bericht an das k.k. Kreisamt zu erstatten.

8137. Anzeige des Kassaamts, daß sich der Hr. Vorstadtpfarrer Aloys Himmelreich weigere, den Zins pr 46 fl CMz für die zwei Gewölbe im Vorstadtpfarrhofe anher abzuführen. Da durch das h. Regg'sdecret dto. 13. Feb. v.J. Z. 2708, wodurch die Kosten der Vorstadtpfarrhofreparaturen der Kirche auferlegt worden sind, mit angeordnet worden ist, das Pfarrhofsgebäude künftig aus dem Verzeichniße der städtischen Gebäude wegzulaßen, und sich in demselben über das Eigenthumsrecht auf den Pfarrhof u. darüber, daß der Miethzins und die in demselben befindlichen zwei Gewölbe zur Vorstadtpfarrkirche zu verrechnen sei, ganz u. gar nicht ausgesprochen wurde, auch sonst kein Grund dazu vorhanden ist, ist der Hr. Vorstadtpfarrer mittelst Note um die Gründe der Verweigerung der Zahlung anzugehen, um hierauf diesen Gegenstand zur endlichen h. Entscheidung zu bringen.

63. Kreisamtscurrrende dto. 8. d.M. Z. 259 wegen der feindlichen Kriegscontribution vom Jahre 1809. Dem Kassaamte ein Exemplar des ständischen Zirkulare samt den betreffenden Beilagen, dann eine Abschrift der k.ä. Currrende mit dem zuzustellen, daß die Anzeige wegen der allenfalls erforderlichen Anzahl Ausgleichungsbögen so wie die umständliche Aufklärung über das Verhältniß mit dieser Kriegscontribution allhier in längstens 3 Wochen erwartet werde; eine gleiche Zustellung eines Exemplares des Circulare u. einer Abschrift der Currrende samt den betreffenden Zahlungs- u. Anweisungsbögen ist zum Einreichungsprotokolle des Mildtenversorgungsfondes- u. Stadtpfarrkirchamtes zu machen, die übrigen Exemplare sind den Dominien mittelst Schreiben zuzusenden.

8192. Kreisamtscurrrende dto. 10. Dez. v.J. N. 14581 wegen Errichtung eines neuen Waschfloßes. Da der sogenannte Eisenfloß auch zur Bequemlichkeit der Schiffmeister allhier besteht, und vorerst diese wegen Leistung eines jährlichen Beitrages zu vernehmen, das städtische Bauamt aber ist mittelst Dekret zu beauftragen, in längstens 8 Tagen anher zu relationiren auf wessen Kosten der gegenwärtig bestehende Eisenfloß errichtet worden sei; übrigens hat die zum Augenscheine am 2. Juli v.J. abgeordnete Coönn zu relationiren, warum von der k.k. Hauptgewerkschaft in dem dießfälligen Protocolle keine Erwähnung geschehen sei.

ad N. 8366, 8358, 8357, 8191, 8259, 8363, 8352, 8280, de 1840 u. 48 de 1841. Competenten-Tabelle zur Besetzung der hiesigen Kassecontrollorsstelle u. der Kanzleyaccessistenstelle.

Referent erstattet nachstehenden Vortrag:

Der Termin zur Bewerbung um diese Dienstesstellen ist mit 1. d.M. abgelaufen. Um die Kassecontrollorsstelle bewerben sich nur die hiesigen Kanzellisten Wenzel Brazda, Stefan Willner u. Georg Bindlehner. Die nöthigen Eigenschaften zur Erlangung dieses Dienstes, nämlich Dienstjahre, geprüfte Kenntniß der Staatsrechnungswissenschaft u. der Comptabilitätslehre hat jeder derselben ausgewiesen, auch erbiethet sich jeder zur Leistung der nöthigen Caution, u. es ist bei keinem ein Zweifel über die Möglichkeit dieser Leistung; ebenso ist keinem in Hinsicht des Fleißes, der Verwendung u. des Betragen ein Vorzug vor dem Anderen zu geben. Es wird also unter diesen Competenten nur die längere Dienstzeit den Ausschlag geben, hiernach trage ich auf die Verleihung der Controllorsstelle an den ersten Kanzellisten Wenzel Brazda an, da er vom Jahre 1824 bis 1831 als Amtsschreiber bei der Herrschaft Wildberg, u. mit dem hierorts als Kanzellist gedient, die Dienstzeit des 3. Kanzellisten Willner erst im Jahre 1831 u. jene des 4. Kanzellisten Bindlehner erst im Jahre 1835 begonnen hat. Somit würden die hiesigen 3 letzteren Kanzellisten Weber, Willner, und Bindlehner in den Kanzellisten-Stellen u. der Acceßist Hübel in die letzte Kanzellisten-Stelle vorrücken, u. wäre die Acceßistenstelle zu besetzen. Wenn ich dem obigen Grundsatzes getreu bleibe, daß eine mehrere Verwendung u. Geschicklichkeit im Dienste den Vorzug gebe, u. wenn nicht sehr überwiegende Gründe vorhanden sind, eher hiesige Individuen zu berücksichtigen sind als anderwärts dienende u. solche, welche nicht einmal hierorts bekannt sind, so werden den Competenten Schachermayr, Zeilmayr u. Leitner die Competenten Schwediauer, Adam u. Ramsauer nachstehen müssen, denn sie weisen eben keine besondere Geschicklichkeit, Kenntniße u. Verdienste aus. Unter den hiesigen Kanzleypraktikanten dient Johann Schachermayr u. Johann Zeilmayr fast gleich lang, nämlich seit November 1837. Johann Leitner aber erst mit Jänner 1839. Da Johann Zeilmayr eine vorzüglichere mehrseitige Kenntniß u. Gewandtheit in den Kanzleygeschäften hat als Schachermayr u. Leitner, insbesondere in dem Hauptgeschäfte, dem Akturiren u. Mundiren sehr gut zu gebrauchen ist, da er sehr schnell, richtig u. leserlich schreibt, ihm hinsichtlich des Alters nichts im Wege steht, da er laut Taufschein bereits über 23. Jahre ist, das beigebrachte Schulzeugniß auf gute Anlangen schließen läßt, er endlich die ganze Zeit seiner Praxis her unermüdet thätig u. willig war, so bringe ich ihn zur Accessistenstelle in Vorschlag.

Mein Antrag geht also dahin:

Die Kassecontrollorsstelle sei gegen Leistung der Caution dem ersten hiesigen Kanzellisten Wenzel Brazda, die sonnt erledigt gewordene Acceßisten-Stelle dem Kanzleypraktikanten Johann Zeilmayr zu

verleihen, es seien daher an sie die geeigneten Dekrete, an ersteren unter Anschluß der Instruction auszufertigen, die vorrückenden Beamten davon ebenfalls mit Dekreten zu verständigen, u. so auch nach geschehener Beeidigung beider bei dem Kassaamte die Gehalte anzuweisen, der ausgetretene Kontrollor Schindler ebenfalls u. zwar mittelst Dekret zu verständigen, eine Scontrirung vorzunehmen; die übrigen Gesuche endlich sind mit dem zu erledigen:

Da diese Stelle einem andern Individuum verliehen worden ist, wird dieses Gesuch samt Beilagen zurückgestellt.

Mit diesem Antrage und sämtliche Herren Votanten einverstanden daher Conclusum per unanimia: Die Kassacontrollorsstelle ist gegen Leistung der Caution dem ersten hiesigen Kanzellisten Wenzel Brazda, die somit erledigt gewordene Acceßisten-Stelle dem Kanzleypraktikanten Johann Zeilmayr zu verleihen, es seien daher an sie die geeignete Dekrete, an ersteren unter Anschluß der Instruction auszufertigen, die vorrückenden Beamten davon ebenfalls mit Dekreten zu verständigen, u. so auch nach geschehener Beeidigung beider bei dem Kassaamte die Gehalte anzuweisen; der ausgetretene Kontrollor Schindler ebenfalls u. zwar mittelst Decret zu verständigen, u. eine Skontrirung vorzunehmen. Die übrigen Gesuche endlich sind mit dem zu erledigen:

Da diese Stelle einem andern Individuum verliehen worden ist, wird dieses Gesuch sammt Beilagen zurückgestellt.

Referat des Hr. Öconomierath Kaindl.

8116. Bauamtsverwalter um Erwirkung der h. Reggßgenehmigung bezüglich des Bureau des Hrn. Rath's Buberl neu angeschafften Ofens.

8117. Idem pcto Anschaffung 93 Stk. weicher Gemeinladen zur Deckung des Brennholzvorrathes.
8353. Derselbe relationirt ad N. 7592 den Befund der Bettgeräthschaften im Polizeywachtzimmer. An das k.k. Kreissamt mit Bericht zu überreichen, u. um Erwirkung der h. Reggßgenehmigung bezüglich der sub 8116 u. 8117 geschehenen Anschaffungen, dann der sub 8353 neu zu schaffen beantragten zwei Leintücher zu bitten.

8068. Anzeige des Polizeywachtmeisters, daß die Thorsperre der Stadtkasserne nachlässig besorgt werde.

Dem Bauamtsverwalter zur Nachricht rücksichtlich der angezeigten Gebrechen, allfälligen Vorlage eines Kostenanschlages u. Abgabe der Erklärung rücksichtlich des in der Kasserne angestellten Hausmeisters.

8299. Kreisamtssignatur dto. 18. v. J. N. 14602 wegen zwangsweiser Beitreibung des Gewölzbzinsausstandes pr 4 fl 30 xr CMz vom Spengler Josef Renn.

Wird dem Hr. M. Rath Haydinger abgetreten.

Nach Abtreten der Hr. Räthe Freyinger, Maurer u. Buberl, dann des Bürgerausschußes.

8300. Bauamtsverwalter überreicht die Supererläuterungen der Bauamtsgeld- u. Materialrechnung pro ao. Mil. 1838.

8301. do. pro 1839.

Samt Beilagen ans k.k. Kreisamt mit Bericht zu überreichen.

8303. Wochenliste pr. 36 xr E.Schein für Handlangerarbeiten vom 21. bis 26. Dez. 1840. beim Eisaufhauen.

99. do. pr 9 fl 36 xr E.Schein für dieselben Arbeiten beim Scheiterlegen vom 4. bis 9. Jänner 1841.

98. do. pr 1 fl 48 xr E.Schein für do. in selber Zeit beim Eisaufhauen in den Gaßen.

97. do. pr 27 xr E.Schein für Zimmermannsarbeiten in selber mit beim Abbrechen des Scheiter-Schirmdaches.

Dem Bauamtsverwalter zur Zahlung.

96. Wochenliste pr 1 fl 48 xr E.Schein für Handlangerarbeiten und Ausleeren der Feuerbottiche in der Zeit vom 23. bis 28. Dez. 1839.

16. do. pr 2 fl 6 xr E.Schein für do. beim Schneeausführen in der Zeit vom 28. Dez. 1840 bis 2. Jänner 1841.

100. Bauamtsverwalter um Zahlungsanweisung 7 fl 49 1/5 xr CMz Holzschneiderlöhung.

Dem Bauamtsverwalter zur Zahlung.

8355. Expedit um Zahlungsanweisung 26 xr CMz Stämpelgebühr aus dem Gesuche um Belaßung des Brodladens im Rathhausgebäude.

19. Daßelbe um Zahlungsanweisung 4 fl 16 xr CMz Contogebühren pro December 1840.

Dem Kassaamte zur Zahlung.

8302. Conto des Josef Sgardell pr 317 fl 44 xr CMz für Öhl.

Sind diesem Konto die 3 Waagscheine von den Lieferungen Oktober, Nov. u. Dez. beizufügen, u. vom Bauamtsverwalter u. einem Bürgerausschuß der Empfang zu bestätigen.

8354. Konto des Franz Schlager pr 3 fl CMz für Trommelreparatur.

Mit Bericht dem k.k. Kreisamte zu überreichen, u. um Erwirkung der h. Auszahlungsbewilligung zu bitten.

108. Taborthurmwächter Michl Mayr im Anschaffung eines neuen Sprachrohrs u. Fensterreparatur.

Dem Bauamtsverwalter zur Nachricht und Relation u. allfälligen Vorlage der nöthigen Kostenanschläge.

Grasl Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Bleyer Sekretär